

An das vorsitzende Mitglied des Regionalausschusses EWi
An die Sprecher der Fraktionen im Regionalausschuss EWi
An die Gruppen im Regionalausschuss Ewi

31. Mai 2018

Unterstützung der Vorschläge der Elternrat der Stadtteilschule Winterhude, um die Jarrestraße lebenswerter gestalten und die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu begrenzen

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Damen und Herren,

bei seiner Sitzung im März setzte sich der Elternrat der Winterhuder Reformschule für eine Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Jarrestrasse ein. Wir möchten dies unterstützen.

Wir sind eine integrative Kindertagesstätte, 1988 als Elterninitiative in Hamburg-Winterhude gegründet. Unser Kindergarten integriert physisch und geistig behinderte Kinder. Wir gehen mit unseren bis zu 50 Krippen- und Elementarkindern fast jeden Tag des Jahres auf verschiedene Spielplätze in der Jarrestadt – manchmal sogar zwei mal am Tag. Wir laufen zu Fuß und mit mehren Bollerwagen. In der Jarrestrasse gibt es für uns immer wieder folgende Schwierigkeiten:

- Die Gehwege sind zu schmal für die Fußgängerzahlen und größtenteils in schlechtem Zustand.
- Viele Radfahrende fahren auf den Gehwegen wegen unübersichtlichen Verhältnisse auf der Straße und gefährden und behindern damit wiederum uns Fußgänger (es gibt keine Radverkehrsanlagen).
- Viele Kinder sind mit ihrem Fahrrad oder im Kinderwagen unterwegs. An vielen Stellen gibt es nicht genug Platz auf dem Gehweg aneinander vorbei zu kommen.
- Fußgänger sind mit allen möglichen Hilfsmittel (Einkaufswagen, Kinderwagen, Sportwagen, Laufrad, Fahrrad, Rollator, Rollstuhl) oder auch öfters ihren Haustieren unterwegs. Es ist sehr schwierig an an einander vorbei zu kommen.
- Es wird verstärkt in zweiter und dritter Reihe geparkt .
- Kreuzungen werden von parkenden Autos zugestellt oder es wird so eng geparkt, dass wir mit den Wagen überhaupt nicht vorbei können. Außerdem ist die Sicht z. B. für querende Fußgänger behindert, so dass es zu Gefährdungen kommt.
- Gehwege sind nicht ausreichend abgesenkt um mit Bollerwagen oder Kinderwagen bei Straßenüberquerungen sicher und zügig vom Gehweg auf die Straße zu gelangen.
- Autos und LKWs fahren mit bis zu Temp 50 und halten öfters nicht an den Zebrastreifen für die Fußgänger an.

Viele unsere Kinder kommen per Fuß, Kinderwagen, Sportwagen, Laufrad oder Fahrrad zum Kindergarten. Einige kommen auch mit dem Bus. Sie haben es auf ihren Kindergartenweg sehr schwer und fühlen sich gefährdet aus den gleichen Gründen die der Elternrat der Winterhuder Reformschule schon genannt hat.

Wir bitten den Ausschuss, sich für eine Umgestaltung der Jarrestraße einzusetzen, die eine gerechtere Flächenverteilung für alle Verkehrsteilnehmer vorsieht und zur Verkehrssicherheit beiträgt. Dies kann durch übersichtlichere Fahrbahngestaltung, eine Neuordnung der parkenden Kfz, die Einrichtung von Ladezonen, ggf. Radfahrstreifen und eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 geschehen. Wir fordern auch eine Verbesserung der Absenkung der Bordsteine (auf 0 cm) in den Kreuzungsbereichen für die vielen Gehbehinderten und Betreuer von Kindern mit Kinderwagen usw., die in diesem Stadtteil genutzt werden.

Radfahrer können bei Tempo 30 und übersichtlicherer Fahrbahngestaltung besser im Verkehr auf der Fahrbahn mitschwimmen, was eine Entlastung der Gehwege bedeutet. Eine derartige Umgestaltung würde die Verkehrssicherheit erhöhen, das Unfallrisiko reduzieren und auch für besseren Lärmschutz, Luftreinhaltung und eine Förderung von Fuß- und Radverkehr sorgen. Tempo 30 verbessert insgesamt die Aufenthaltsqualität und sorgt dafür, dass auch Anwohnende weniger durch den Verkehr belastet werden.

Eine Neuordnung des Parkraumes könnte das chaotische Parkverhalten besonders im Bereich der Geschäfte mildern. Auch der Bus müsste nicht den Gegenverkehr abwarten.

Eine Tempo-30-Strecke würde den Busverkehr insgesamt kaum nennenswert ausbremsen, da auch die Busse zwischen den drei Haltestellen selten schneller als 30 km/h fahren können.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand und Leitung Kindergarten Knickweg e. V.